

rum seu matrimonium contrahendi si inter eiusdem iuris seu conditionis personas contractus matrimonii fiat sex denarios brabantinos dabunt *sin aliter gracie seu ordinacioni Thesaurarii* Monasterii Werdimensis predicti qui pro tempore fuerit pro eo se *submittet* in morte vero viri de progenie predictorum decedentis melius quod in rebus mobilibus habuerat in morte autem mulieris melius ipsius Thesaurario qui fuerit pro tempore debetur presentari Ut autem hec renovacio iterata robur perpetuum obtineat et in euidenciam ampliozem per presentem paginam dictis hominibus contulimus nostri conuentus sigillo roboratam Actum et datum Anno dni MoCCCmo nono in vigilia beati Mathee Apostoli et Evangeliste.

### Beilage 75.

Weisthum über die Pflichten der Barkhoyer Hofleute,  
von 1320.

Wy Wilhelmus van Soog Gnaden Abt des Cloisters tot Werden doen kunt allen Christo geloeweigen meinschen jegenwardigen und thoekomstenden den disse Breiff vorkomende wert apentliken betueghende hyrmede also Twidracht und Kyff gestanden hefft tuischen Ludolfen den Scholten van Boeghe an eyne und den Houesluyden desseluen Haves an ander Syden hebben Wy denseluen Parten eynen fruntligen Dach betiekenet und vur uns bescheyden up den heiligen onschulbigen Kynder Dach in unse Remenaide dair alsdo deselue Scholte vur sich behoerlichen erscheenen is und de andere Part nicht gekomen dan utgbleuen noch ymande er wegen gesant hebben, hefft daroimb Johannes Korneman van Werden des Gerichts Besitter van wegen des Scholten unses Houes to Barchouen van Behoersynes Ampts In Bywesen der Houesluyden desseluen Houes dair tho geeyschet und vermig rechz Ordel eindrechtlichen gewysset hebben alle disse nabeschreueene Artikel, bescheidtlichen dat Ider eygghen Man ader Wyff des Houes fall gheuen ein alink Behoere geheiten Erue, Item alle veirvoetighe Haeue, Golt, Siluer, und edelgesteinte. Item Landt vur Pacht ader Dyns gewonnen, de man noement Huyrlandt, Item Blaisch bauen up dem Walcken des Hufes hangende off wesende dat under de Walcken ys sal he nicht gheuen, Item eynen beslaeghen iseren Waegghen umb Gelt uthgaende, Item einen Keel den man uthsette vur Gelt, Item alle flyegende Haeue, behaluen vyff Gense, negghen Heynnen myt eynem Haynen, Item ein Man sal gheuen eyn alingl Heergweyde, und eyn Wyff eyn Recht geheiten eyn Gerade dem Heren des Houes und nicht den Eruen, Item wert Sake dat de Scholte selffs dat Gerichte in dem Hove nicht woelde besitten so sal man setten eynen Richter eynen Man van den

Houeslyyden des Haues Desgelichen oick eyn Vursprecker der Saeke sal wesen ein Houesman, Item vor eyn Webbe sal man nemmen seuen Schillinge und sees Penninge, de Houeslyyde XII. d. und de frone des Houes vier Penninge, des sal de Kleggher der saeken gheuen de Helffte des Gelds, und de schulbige de andere Helffte, Item wante dan de Hoff geynen erfllichen Boden oder froenen en hefft, so sal eyn Scholte eynen froenen setten, eynen van den Hoffsmannen, beheltlich eme synes rechts und den Houeslyyden eres rechts. Item de geboerlichen Koefte in d' Saeke gedaen, sullen betalen die genanten Houeslyyde, yst de Scholte dat belauue als dat de Houesmanne bewilligen und belouen willen recht to gheuen und to nemmen von eynem Hern Abte van Werden de der Tyt were. Alle dise und itlike Artikele vorg. hebben die Houeslyyde unses Hoffes van Barchouen vorg. de gnante Johan Korneman dat Gericht besittende was waer und gerechtich, so als vorgemeilt is, vur uns vermig den Orbell uthgesproefen und erkant up Dach und Tyt als vorgeluyt is Hir waren by auer und an Gotsalcus Pastoer van Borne tho Werden Johan van Bure, Guert van Rothusen, Hinrich van Deuthe, und mer andere Getueghe sunderlix dair tho geropen und geeyschet. In Getuech der Waerheit is unse Segell an dissen Breiff gehangen Geschiet und gegeuen up Dach der hilligen Kinder upgescr. in dem Jaer unses Heren Dufent Drehondert Twintich.

### Beilage 76.

#### Entscheidung über die Pflichten der Borgher Hobsleute, von 1326.

Wy Engelbert Greue van der Marke doet kunt al den ghenen dey dussen Breyff seyn solen und horen lesen dat Wy mit Rade Unser Bründ eyner Schedinghe hebt vornemet tusschen Ludeken van Boczge und syne Gruen up de eynen Zyden und al den Houes Luden de in den Hoff to Boreghe horent up de anderen Zyden van al den Stucken de tusschen en werende waren also als hierna gescreuen steit, Tho dem eristen so segghe Wy: Wer dat dar eyn Man störuue dar Ludeke und syne Gruen eyn Herwede voer aff voruelle, dar eyn Sone were de Sone sal nemen dat beste Perd to varn aff, dar na sal Ludeke und syne Gruen keysen dat beste Perd also als de gude Man to Markete und to Godinghe plach to rydene nnd vortmer al syn geschapene Ghewant und nicht mer to Herwede, Wortmer so solen se gheuen tot erue alle veir voeten Schat. Wer ock dat Sake dat dar gewonnen Lant were offte gekofft Lant dat sal tot erue ghan et en were also vele dat se et brechten in eren eder Lün dat en sal nicht tot erue ghan. Wortmer störuue dar eyn Vrouwe in er Houes hoeeu dar Ludeken und syne Gruen eyn Gherade inuelle